



Ukraine Culture Network
UCN

ODESA

Kulturtage in Bern

6. bis 9. Mai 2025

www.ukrainenetwork.art



Die Spezialmusikschule Stoljarsky in Odesa am 04.08.2024 nach dem Einschlag einer russischen Rakete in der Nachbarschaft.

Warum Odesa-Kulturtage in Bern?

Wir wollen Solidarität zeigen und unsere Freundinnen und Freunde in der Kunststadt Odesa nicht vergessen!

Das Konservatorium Bern ging im Jahr 2000 eine Austausch-Vereinbarung mit der berühmten Spezialmusikschule Stoljarsky Odesa ein, was dazu führte, dass über die Jahre mehr als 1'000 junge Musizierende und Lehrpersonen aus beiden Städten an Austauschprogrammen teilnehmen konnten. Hinzu kamen Instrumentenspenden mit mehreren Flügeln, einer ganzen Anzahl von Streichinstrumenten, einer Harfe und verschiedenen Blasinstrumenten, sowie kistenweise Noten und Tonträger. 2003 wurde der gemeinnützige Verein LEGATO Bern-Odesa gegründet, der 2023 die internationale Konferenz zur Zukunft von Kunst und Kultur in der Ukraine durchführte.

Als eines der Ergebnisse dieser erfolgreichen Konferenz wurde das Betätigungsfeld erweitert und 2024 der Verein in Ukraine Culture Network umbenannt.

Eine Person in dieser Partnerschaft zwischen Bern und Odesa ist zentral. Es ist Tetiana Markova, die ursprünglich Vize-Direktorin der Stoljarsky Schule war und mit ihrer Energie und Kreativität die notwendige

Zuverlässigkeit für die vielen Projekte bot. Diese Zusammenarbeit wurde auch weitergeführt, als sie zur Direktorin für Kultur und Tourismus der Stadt Odesa berufen wurde und in dieser Position Strukturen aus der postsowjetischen Zeit aufbrach. Sie ist auch noch heute aus dem Exil in Deutschland die treibende Kraft, um die Kontinuität zu erhalten. Heute ist sie im Vorstand des Ukraine Culture Network und initiierte auch diese Ausgabe der Odesa-Kulturtag als Zeichen der Hoffnung für den Erhalt dieser wichtigen europäischen Kunst- und Kulturstadt am Schwarzen Meer.

Nicht vergessen werden soll auch das unglaubliche Engagement des Berner Schlagzeugers Bänz Margot, der seit Kriegsbeginn in Odesa mit kleinen finanziellen Beiträgen den Ärmsten auf der Strasse hilft, indem er Geld, welches er in Bern sammelt, dort verteilt. Er hat dazu mit Freund:innen den Verein Human Front Aid ins Leben gerufen. Die Netto-Erlöse aus der Kollekte am Europatag werden dieser Organisation zugeleitet, damit sie in Odesa ihre segensreiche Arbeit weiterführen kann.



Ukraine Culture Network
UCN



Museumsquartier
Bern



Embassy of Ukraine
in the Swiss Confederation



Stadt Bern



Delegation der Europäischen Union für die
Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein

Dienstag, 6. Mai 2025 | 19.30 Uhr
Yehudi Menuhin Forum Bern, Helvetiaplatz 6

Grosse Geiger aus Odesa
Aleksey Semenenko – Violine
Inna Firsova - Klavier

David Oistrach ist für die Musikwelt der Inbegriff eines grossen Geigers. Er besuchte die weltbekannte Spezialmusikschule Stoljarsky in Odesa, aus der zahlreiche weitere grosse Geiger hervorgingen. Zur jüngsten Generation gehört Aleksey Semenenko, geboren in Odesa, heute bereits Professor für Violine an der Folkwang Universität der Künste Essen.

Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791)
Sonate für Violine und Klavier in B-Dur KV 454

Myroslav Skoryk (1938-2020)
Caprice für Violine solo
«Hutsul Triptykh» in der Fassung für Violine und Klavier

Antonín Dvořák (1841-1907)
4 romantische Stücke op.75

Olivier Messiaen (1908-1992)
Aus dem „Quartett ans Ende der Zeiten“:
Louange à l'immortalité de Jésus

Aaron Copland (1900-1990)
Zwei Stücke für Violine und Klavier (1926)

Eintritt frei - Kollekte zugunsten des Hilfsfonds des Ukraine Culture Network



Spätestens seit dem Gewinn der Young Concert Artists Auditions 2012 in New York gehört der Geiger Aleksey Semenenko zur internationalen Elite. Seine rege Konzerttätigkeit als Solist und Kammernusiker führt ihn regelmässig zu Auftritten in Europa, den USA und Asien. Wichtige Auszeichnungen in seiner Karriere sind der 2. Preis beim Queen Elisabeth-Wettbewerb 2015 in Brüssel, sowie der 1. Preis des International Boris Goldstein Violinwettbewerbs in Bern.

Aleksey Semenenko hat als Solist mit bedeutenden Orchestern wie dem Concertgebouw Orkest Amsterdam, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, BBC Philharmonic Orchestra, den Essener Philharmonikern und dem Seattle Symphony Orchestra zusammengearbeitet. Renommierete Festivals, wie das Usedomer Musikfestival, die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, das Edinburgh Festival und das Dubrovnik Summer Festival haben ihn eingeladen.

2017 wurde Aleksey Semenenko in das «New Generation Artists» Projekt von BBC Radio 3 aufgenommen. Dies führte zu zahlreichen Engagements mit BBC-Orchestern und Festivalauftritten in Grossbritannien.

Zu den jüngsten Höhepunkten zählt die CD-Aufnahme von Schostakowitschs Violinkonzert Nr. 1 mit dem BBC Philharmonic Orchestra in Manchester. Nebenseiner künstlerischen Laufbahn ist er Mitbegründer und Organisator des Odesa Violin Wettbewerbs, den er zusammen mit dem ebenfalls aus Odesa stammenden Geiger Andrii Murza ins Leben gerufen hat, um junge Talente zu fördern und die musikalische Kultur seiner Heimatstadt Odesa zu stärken.

Im Oktober 2021 wurde Alexey Semenenko als Professor für Violine an die Folkwang Universität der Künste Essen berufen.

Inna Firsova begann ihre Ausbildung in der Klavierklasse von Svetlana Korzhova in Pervomaik/ Ukraine. 2009 begann Inna Firsova ihr Klavierstudium an der Folkwang Universität der Künste in der Klavierklasse von Prof. Arnulf von Arnim. Den anschließenden Master Professional Performance absolvierte sie 2016 in der Meisterklasse von Prof. Henri Sigfridsson. Es folgten Auftritte an Festivals und als Solistin mit diversen Orchestern, sowie Preise an verschiedenen Wettbewerben.

Aleksey Semenenko und Inna Firsova bilden ein festes Duo. Beim 67. Dubrovnik Summer Festival 2016 gewannen sie den Jury- und Fernsehpreis Orlando als "Bestes Konzert" des Festivals.

Mittwoch, 7. Mai 2025 | 14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Yehudi Menuhin Forum Bern, Helvetiaplatz 6

Singen und Bewegen für Kinder mit Tetiana aus Odesa

Ein Angebot für Kinder zwischen 5 – 10 Jahren aller Nationalitäten.

Tetiana Yakovchuk ist mit dem Konservatorium Bern seit vielen Jahren durch die Austauschprojekte verbunden und ihr Kinder-/Jugendchor der Stoljarsky-Spezialmusikschule erregte immer grosse Bewunderung in Bern. Bis zu Ihrer Entscheidung, vor dem Krieg zu fliehen, war sie auch Dozentin für Kinder und Jugendchorleitung an der Musikakademie Odesa und war in der musikalischen Früherziehung aktiv.

Nun ist sie dabei, ihre berufliche Karriere neu aufzubauen. Bereits hat sie die Leitung von zwei Chören übernommen.



Eintritt frei - Kollekte zugunsten des Hilfsfonds des Ukraine Culture Network



**human
frontaid**

DIREKTE NOTHILFE VOR ORT - DANK IHRER / DEINER UNTERSTÜTZUNG

Rakete trifft Haus

Eine Mutter hat sich mit ihren kleinen Kindern nach Odesa durchgeschlagen, nachdem ihr Haus im Frontgebiet von einer Rakete getroffen wurde. HFA hilft bei der Vermittlung einer Unterkunft und mit einer finanziellen Überbrückung.

Hilfe bei Neuanfang

Die Bewohner eines zerstörten und zurückeroberten Dorfes, kehren dorthin zurück. HFA hilft diesen Menschen bei der Beschaffung des Allernötigsten, um sich dort wieder anzusiedeln und mit dem Wiederaufbau zu beginnen.

Sohn verschleppt

Eine verzweifelte Familie flieht nach Odesa. Der Sohn wurde von russischen Soldaten verschleppt. Man weiss nicht, wo er ist, es gibt keinen Kontakt zu ihm. HFA hilft der Familie bei der Unterkunft und bei den Nachforschungen.

Rettung vor Erblindung

Nachdem die medizinische Versorgung unter der russischen Besatzung zusammengebrochen ist, flüchtet eine Mutter mit ihrem krebskranken Kind nach Odesa. HFA hilft bei der Finanzierung der Operation.

Bei uns kommt jeder Beitrag schon morgen direkt einem Menschen in der Ukraine zugute. Vielen Dank!

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT-App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Human Front Aid

Riedernstrasse 50 3027 Bern T: 033 533 33 44

Spenden: CH90 0023 5235 3080 4540 J

UBS Schweiz AG 3000 Bern 94

www.humanfrontaid.org

info@humanfrontaid.org



humanfrontaid.org

Am besten gestern und nicht morgen helfen - Darum jetzt!

Donnerstag, 8. Mai 2025 | 19.30 Uhr
Yehudi Menuhin Forum Bern, Helvetiaplatz 6

Bandura-Trio «MALVY»

**„Die Bandura, das einzigartige ukrainische Musikinstrument“
mit drei Bandura-Spielerinnen aus Odesa**

Programm nach Ansage

Ergänzt wird das Programm mit einem Vokaltrio mit Liedern aus Odesa:
Tetiana Yakovchuk - Anastasiia Yakovchuk - Bohdan Honcharenko



Eintritt frei - Kollekte zugunsten des Hilfsfonds des Ukraine Culture Network

Bandura-Trio «MALVY»

Seit 1994 ist das Trio «Malvy» ein permanentes Ensemble der Philharmonie der Region Odesa. Es bezieht sich auf die Schönheit der in der Ukraine weit verbreiteten Malven. Das Trio vereint symbolisch Blumen aus dem Westen, dem Zentrum und dem Osten der Ukraine zu einem lebendigen südlichen Strauß.

Tetyana Vasylytsiv ist Gewinnerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe wo sie die Khmelnytsky region repräsentierte.

Halyna Sukennik ist verdiente Künstlerin der Ukraine aus Cherkassy. an Honoured artist of Ukraine is from Cherkassy. Sie absolvierte ihr -Studium an der Nationalen Musik Akademie Odesa nicht nur im Fach Bandura, sondern auch in Gesang.

Nina Morozevich ist verdiente Künstlerin der Ukraine und stammt aus der Region Lugansk.

Auch sie absolvierte ihr Bandura-Studium an der Nationalen Musik Akademie Odesa und erwarb einen Dokortitel in Musikwissenschaft.

Die Bandura ist DAS nationale Ukrainische Musikinstrument, ein wahres Symbol Ukrainischer Kultur.

Die Einzigartigkeit des Ensembles liegt in der Fähigkeit, virtuose instrumentale und professionelle vokale Interpretationen zu verbinden bis zu moderner Musik. Ihr Repertoire beinhaltet daher eine Mischung aus traditionellen und modernen Werken, die teilweise exklusiv für das Trio Malvy komponiert wurden.

Das Ensemble unternahm Konzertreisen in zahlreiche europäische Länder. Im Schweizer Fernsehen traten sie in der Dokumentation « Freundschaft, oder die Reise von Istanbul nach Odesa auf» In Bern konnte man sie bereits vor vielen Jahren im Konzert erleben.

Die Künstlerinnen sind in Odesa auch als Bandura-, resp. Gesangs-Lehrerinnen aktiv.

Freitag, 9. Mai 2025 | 17.30 Uhr - 18.30 Uhr
Freitreppe im Museumsgarten
hinter dem Bernischen Historischen Museum
(bei schlechtem Wetter im Yehudi Menuhin Forum Bern, Helvetiaplatz 6)

Die Ukraine und Odesa am Europatag 2025 Open-Air-Konzert

Kinderchor IvAlive, Lausanne
Bandura Trio „MALVY“, Odesa
Ukrainischer Chor „Pisnospiwy“, Basel

Moderation: Ivanna Onufriichuk, Lausanne
Gründerin und CEO der Stiftung IvAlive; ukrainische TV-Moderatorin

Patronat:

S.E. Petros Mavromichalis, Botschafter der Europäischen Union
I.E. Iryna Venediktova, Botschafterin der Ukraine
Marieke Kruit, Stadtpräsidentin der Stadt Bern

Eintritt frei - Kollekte zugunsten des Vereins Human Front Aid

Sitzplätze stehen im Museumsgarten nur in geringer Zahl zur Verfügung.
Bei Bedarf bitte selbst eine Sitzgelegenheit mitbringen.

Kinderchor IvAlive

Der Kinderchor IvAlive ist mehr als ein Chor: wir bringen ukrainische Flüchtlingskinder zusammen, die in der Schweiz Unterkunft gefunden haben.

Es ist eine Verschmelzung von sensiblen und gefühlvollen Stimmen von Kindern, die trotz aller Herausforderungen in ihrem Leben nach einer besseren Zukunft streben, die ukrainische Kultur pflegen und an eine positive Zukunft glauben.

Die meisten der Kinder hatten zuvor keine musikalische Erfahrung, aber dank regelmäßiger Proben erleben sie nicht nur Kunst der Musik, sondern entdecken ihre Talente und träumen vielleicht von Auftritten auf grossen Bühnen.

Der Chor wird geleitet von Victoriia Holosna, einer Opernsängerin, Gewinnerin internationaler Wettbewerbe und Musikwissenschaftlerin.

Zurzeit tritt der IvAlive Chor an lokalen Wohltätigkeitsveranstaltungen auf, zusammen mit sehr bekannten ukrainischen Künstler*innen wie Yevhen Khmara, Jamala, and Maryna Krut.

Chor Pisnospiwy

Im Mai 2022 suchte die Gründerin des Chores, Kateryna Solonko, selbst aus der Ukraine gelüchtet, singbegeisterte Ukrainerinnen und Ukrainer. Das Ziel war nicht nur, sich gegenseitig emotional zu unterstützen, sondern auch öffentlich aufzutreten. Die Erlöse von Auftritten werden zur Unterstützung der Bedürftigen in die Ukraine gespendet. Mehrere Frauen sind der Anfrage nachgekommen. Das war der Anfang des Chores «Pisnospiwy». Manche erfolgreichen Auftritte gaben den Sängerinnen Mut, und nun ist der Chor eine feste Gruppe, welche gerne bei verschiedenen multikulturellen Veranstaltungen und in Kirchen Basels und der Region auftritt. Yaroslav Kutsan, Berufsmusiker, Flötensolist und dreifacher Familienvater, der seine berufliche Laufbahn unterbrechen und mit seiner Familie aus der Ukraine fliehen musste, nahm das Angebot an, einen Chor zu leiten. Das Repertoire des Chores besteht aus der Fülle ukrainischer geistlicher und weltlicher Musik.

Freitag, 9. Mai 2025 | 20.00 Uhr
Auditorium der PH, Helvetiaplatz 2 3005 Bern

Festung Hadzhibey

Historischer Spielfilm aus Odesa

Ein abendfüllender Spielfilm, der in ukrainisch-georgisch-türkischer Zusammenarbeit entstand und im Odesa Film Studio gedreht wurde.

Der Handlung zufolge muss Kosak Andriy wichtige Informationen nach Istanbul übermitteln. Dazu muss er den Vater seiner Geliebten, die türkische Schönheit Fatima, aus dem Gefängnis befreien und wagen dabei eine riskante Operation.

Khadjibey war eine Festung im Golf von Odesa. Die Siedlung wurde im 15. oder 16. Jahrhundert zerstört und im 18. Jahrhundert vom Ottomanischen Kaiserreich wiederbelebt. An ihrer Stelle entstand die heutige Stadt Odesa.

Eintritt frei - Kollekte zugunsten des Hilfsfonds des Ukraine Culture Network